



# Leipzig weiter denken

Beteiligung und Engagement in Ihrer Stadt

Seite  
**2**

## Rahmenplan für das Stadionumfeld

Das Stadtplanungsamt eröffnet den Beteiligungsprozess und lädt interessierte Bürger/-innen, Vereine sowie weitere Akteur/-innen mit Diskussionsveranstaltungen, Workshops und einem Onlineformat zum Gespräch.

Seite  
**7**

## Neu: Digitaler Engagement.Campus

Finanzierung sichern, Digitalisierung meistern, Zusammenarbeit organisieren: Am 14. November lädt eine Onlinekonferenz Engagierte aus Vereinen, Initiativen und Non-Profit-Organisationen zum Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Seite  
**3**

## Im Dialog: Masterplan Grün

Nach der ungewollten Veranstaltungspause im Frühjahr beginnt der Beteiligungsprozess wieder: Das 2. Bürgerforum wurde bereits nachgeholt, ein weiterer GrünGang, eine Onlinebeteiligung und ein drittes Bürgerforum stehen auf der Agenda.

## Weitere Inhalte

**Neuer Leitfaden für die Zukunft  
des Leipziger Ostens**

→ Seite 4

**Entwicklungskonzept für  
Knautkleeberg-Knauthain**

→ Seite 5

**Ein Fachplan Seniorenarbeit entsteht**

→ Seite 6

**Goldene Ehrennadeln der Stadt Leipzig  
verliehen**

→ Seite 8

**Unterstützungsmöglichkeiten  
für Engagement in Leipzig**

→ Seite 9

## Rahmenplan für das Stadionumfeld

*Die Red Bull Arena ist Leipzigs Sportwahrzeichen. Von seiner Strahlkraft profitiert die ganze Stadt. Zukünftig soll ein Rahmenplan für das Stadionumfeld entstehen. Daher lädt das Stadtplanungsamt interessierte Bürger/-innen, Vereine und weitere Akteur/-innen mit Informationsveranstaltungen, Akteursworkshops und einem Onlineformat zum Gespräch.*

Für viele Menschen ist ein Stadionbesuch bei dem Fußballverein RB Leipzig ein ganz besonderes Erlebnis. Nun soll das Stadionareal auch außerhalb der Spiele zu einem gut erreichbaren Stadtplatz werden, an dem sich Gäste und Anwohner/-innen des Waldstraßenviertels wohlfühlen. Bevor jedoch die Planungen beginnen, steht die Entwicklung eines Leitbildes auf der Agenda, das Orientierung und Verbindlichkeit gibt. Dafür soll ein städtebaulicher Rahmenplan entwickelt werden, der die verschiedenen Aspekte vor Ort zusammenbringt, alle baulichen Projekte im Umfeld des Stadions integriert und zu möglichen Konflikten Lösungen aufzeigt. Am besten gelingt das, wenn Menschen und Interessensvertreter/-innen transparent in diesen Prozess eingebunden sind.

Den Auftakt für den Beteiligungsprozess bildeten Anfang Oktober drei mobile Vor-Ort-Stationen, die im Umfeld der Red Bull Arena zu Diskussionen einladen. Mehr als 60 Interessierte kamen mit Mitarbeiter/-innen des Stadt-

planungsamtes und des beauftragten Planungsbüros ins Gespräch. Themen waren die Ziele, Stärken, Herausforderungen und mögliche Entwicklungsoptionen des Stadionumfeldes.

In einem nächsten Schritt werden Akteur/-innen, die im Stadionumfeld beziehungsweise stadtweit agieren, eingeladen, sich zu konkreten Themenbereichen einzubringen. Dazu zählen Vereine und Verbände, Organisationen und Institutionen, die Stadtverwaltung, RB Leipzig, die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) sowie Träger öffentlicher Belange. Aufgrund der pandemiebedingten Entwicklung, ist das konkrete Format sowie der Zeitraum aktuell noch in Klärung. Im Anschluss werden konkrete Fragestellungen abgeleitet, die in einer anschließenden Onlinebeteiligung diskutiert werden. Insgesamt ist das Projekt auf einen Zeitraum von anderthalb Jahren ausgelegt. Bis zum II. Quartal 2021 soll den politischen Gremien ein Entwurf des Rahmenplans zur Diskussion vorgelegt werden. Eine abschließende Informationsveranstaltung wird vorab über den Entwurf informieren.

↓ **Weitere Infos finden Sie unter:**  
[www.leipzig.de/stadionumfeld](http://www.leipzig.de/stadionumfeld)



## Der öffentliche Dialog geht weiter!

*Beim Masterplan Grün ist die Öffentlichkeit gefragt, bei der Entwicklung kreativer Ansätze für mehr Stadtgrün und gesunde Gewässer in Leipzig mitzudiskutieren. Das gilt auch in diesem besonderen Jahr. Ein Rück- und Ausblick zum aktuellen Beteiligungsprozess.*

Seit Februar 2019 beteiligen sich Bürgerinnen und Bürger über themenspezifische Werkstätten, GrünGänge, Foren und andere Veranstaltungsformate an der Entwicklung eines grün-blauen Masterplans für ein lebenswertes Leipzig 2030. Nach einer ungewollten Veranstaltungspause kann der Beteiligungsprozess erfreulicherweise wieder aufleben: So fand Ende August die 4. Werkstatt zum Thema „Privates Grün im Wohnumfeld“ mit Akteur/-innen der Wohnungswirtschaft statt. Im September nahm Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar Interessierte mit auf eine Stadtranderkundung von Grünau nach Knauthain. Auch das ursprünglich für März geplante zweite Bürgerforum konnte am 8. Oktober im Felsenkeller nachgeholt und im Livestream übertragen werden. Das Projektteam informierte die Teilnehmer/-innen zum aktuellen Arbeits- und Entwurfsstand des Entwicklungskonzeptes. Mit Blick auf die fünf Leitthemen

Biodiversität, Klimaanpassung, Gesundheit, Umweltgerechtigkeit und umweltgerechte Mobilität standen dabei Fragen zur Leipziger Freiraumentwicklung auf der Agenda. Im Vorfeld und während des Bürgerforums konnten die Bürger/-innen Fragen stellen. Online eingegangene



Fragen, die im Forum nicht aufgegriffen werden konnten, werden selbstverständlich in den nächsten Wochen noch per E-Mail an die Fragestellenden beantwortet. Die Aufzeichnung des 2. Bürgerforums kann weiterhin unter [www.leipzig.de/masterplan-gruen](http://www.leipzig.de/masterplan-gruen) angeschaut werden, und eine Dokumentation der Veranstaltung wird in Kürze veröffentlicht. Zudem können Interessierte unter [www.leipzig.de/masterplan-gruen](http://www.leipzig.de/masterplan-gruen) in die Hörspaziergänge durch die Stadtteile Schönefeld-Abtnaundorf und Schönefeld-Ost reinhören, die abgesagt werden mussten. Bis zum Ende des Jahres ist darüber hinaus noch ein GrünGang geplant. Der Termin wird demnächst bekannt gegeben. Im kommenden Jahr soll es eine weitere Onlinebeteiligung mit Fokus auf die herausgearbeiteten Umsetzungsbausteine und – voraussichtlich im I. Quartal – ein drittes Bürgerforum geben. Mit dem Bürgerforum wird die inhaltliche Erarbeitung des Masterplan Grüns abgeschlossen, sodass der Entwurf anschließend in den politischen Entwicklungsprozess gehen kann.





## Leitfaden für einen lebendigen und vielfältigen Osten

*Der Leipziger Osten ist mit der Stadt um die Wette gewachsen. Und hat klar gewonnen. Nun stellen sich viele Zukunftsfragen neu. Beantworten will sie das Stadtentwicklungskonzept, das derzeit im Auftrag des Amtes für Wohnungsbau und Stadterneuerung aktualisiert wird.*

Lange ging es im Leipziger Osten darum, Lösungen für Abwanderung, Arbeitslosigkeit und Leerstand zu finden. Jetzt stehen Fragen auf der Agenda wie: Reichen die geplanten Grünflächen, Schulen und Kitas? Wie sorgen wir dafür, dass steigende Mietpreise nicht zu einer Verdrängung alteingesessener Bewohner/-innen führen? Wie stellen wir uns auf den Klimawandel ein, der zum Beispiel das beliebte Rabet trockener und empfindlicher macht? Eine Orientierung will das Stadtentwicklungskonzept Leipziger Osten – kurz STEK LeO – bieten. Das bereits 2012 gemeinsam im Stadtteil erarbeitete STEK LeO wird gerade im Auftrag der Stadt Leipzig, Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung, aktualisiert. Die Erarbeitung soll durch einen umfangreichen Beteiligungsprozess der Fachämter der Stadt Leipzig, der Wohnungswirtschaft, der lokalen Akteur/-innen sowie der Bürgerschaft begleitet werden. Neben verwaltungsinternen Beteiligun-

gen sollen in mehreren Themenworkshops die aktuellen Problemlagen und Handlungserfordernisse herausgearbeitet werden. Dazu wurden bereits Daten ausgewertet und Fachgespräche mit vielen Aktiven im Leipziger Osten geführt, die auch fortgesetzt werden. Der Entwurf soll Anfang 2021 unter anderem im Stadtbezirksbeirat Ost und im Forum Leipziger Osten vorgestellt und diskutiert werden, bevor ihn der Stadtrat als integrierte Grundlage zum Beispiel für die Beantragung von neuen Fördermitteln beschließen kann.

↓ **Weitere Infos finden Sie unter:**  
[www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)



Fotos: o. r.: Eisenbahnstraße / u. l.: Parkbogen Ost / u. r.: Pöge-Haus

## Gemeinsam leben, bewegen und Wandel gestalten

*Leipzigs Einwohnerwachstum wirkt bis in die äußeren Stadtteile wie Knautkleeberg-Knauthain hinein. Eine Folge: Die Infrastruktur muss mitwachsen. In einem Beteiligungsverfahren wird derzeit ein Konzept dafür entwickelt.*

Mitte 2019 startete die Erarbeitung eines Ortsteilentwicklungskonzeptes einschließlich eines breit aufgestellten Beteiligungsverfahrens. Der Prozess begann Anfang Juli mit einem ganztägigen Ortsrundgang durch Knautkleeberg und Knauthain, an dem circa 100 Interessierte teilnahmen. An mehreren Stationen wie zum Beispiel dem Sportplatz des KSC Leipzig 1864 e.V., dem Berufsbildungswerk Leipzig oder dem Siedlerheim der Thomas-Müntzer-Siedlung wurde intensiv über die aktuellen Anforderungen und die Entwicklungspotenziale aus Sicht der Bürger/-innen diskutiert. Eine Woche später kamen Kinder und Jugendliche zu Wort. Eine Radtour bot Anlass, ihre spezielle Sicht auf den Ortsteil zu hören. Nach einer um-

fangreichen kartografischen Aufbereitung der Istsituation durch die Bürgergemeinschaft fand am 5. September eine erste Planwerkstatt im Freien vor der 60. Grundschule in der Seumestraße statt. Etwa 100 Interessierte beteiligten sich. Ziel war es, die in den vorangegangenen Beteiligungsformaten zusammengetragenen Anforderungen und Veränderungspotenziale noch einmal in die Bürgerschaft zurückzuspiegeln, bevor auf dieser Grundlage ein erstes Leitbild erarbeitet wird. An drei Thementischen wurde unter der Überschrift „Wie gemeinsam leben – wie gemeinsam bewegen – wie gemeinsam Wandel gestalten?“ diskutiert. Parallel zu diesen Veranstaltungen beteiligten sich circa 340 Personen an einer Onlineumfrage, in der es ebenso darum ging, die Bürger/-innen mit ihren Fragen und Bedürfnissen in Bezug auf die derzeitige Lebensqualität im Ortsteil abzuholen. Für Anfang Dezember ist die Einrichtung eines Begleitgremiums geplant, an dem interessierte Bürger/-innen in Vorbereitung der Planwerkstätten an der Weiterentwicklung des Ortsteilkonzeptes mitwirken können.

Als nächster großer Schritt ist für das I. Quartal 2021 eine weitere Werkstatt vorgesehen, in der das Leitbild für die zukünftige Entwicklung des Ortsteils in Diskussionen erarbeitet werden soll. Insgesamt ist der Prozess bis zum III. Quartal 2021 ausgelegt.

↓ **Weitere Infos finden Sie unter:**  
[www.leipzig.de/ortsteilentwicklung-suedwest](http://www.leipzig.de/ortsteilentwicklung-suedwest)





## Ein neuer Fachplan Seniorenarbeit entsteht

*Gemeinsam mit Politik, freien Trägern sowie den Seniorinnen und Senioren erarbeitet das Sozialamt derzeit den Fachplan Seniorenarbeit. Anfang 2021 soll er fertig sein und wichtige Weichen stellen.*

Sitzbänke im öffentlichen Raum, altersgerechte Wohnungen, die Suche nach dem richtigen Pflegeplatz, Möglichkeiten, sich im Alter fit zu halten, und Gelegenheiten, wo sich Alt und Jung begegnen können: Es ist ein wichtiges Anliegen, in der Stadtentwicklung die Themen älterer Menschen zu berücksichtigen und Angebote so vielfältig zu gestalten, dass jede und jeder teilhaben kann. Der Fachplan Seniorenarbeit bewertet bestehende Angebote – beispielsweise der Beratung, Begegnung oder Kulturangebote – für Seniorinnen und Senioren in Leipzig. Zugleich setzt er sich, bezogen auf die Angebote, mit dem Handlungsbedarf auseinander. Es werden Probleme ermittelt und Lösungsmöglichkeiten entworfen. Viele Aktive wirken an der Erarbeitung des Fachplans mit. Es gab Gesprächsrunden mit dem Seniorenbeirat sowie mit Besucherinnen und Besuchern von offenen Seniorentreffs. Im Rahmen einer

Bürgerwerkstatt diskutierten Seniorinnen und Senioren einen Tag lang intensiv über Schwerpunkte des Fachplans. Dabei ging es um Themen wie Wohnen, Mobilität, Sorge und Pflege, Mitwirkung und Ehrenamt, Gesundheit, Lebensunterhalt, Kultur, Sport, Bildung, aber auch Abschied und Sterben.



Wegen der Coronapandemie wurde die geplante Strategiekonferenz durch eine Onlinebefragung ersetzt. Vertreterinnen und Vertreter der Politik, der freien Träger und Einrichtungen konnten sich hier einbringen. Jetzt wertet das Sozialamt die Ergebnisse aus und erarbeitet auf dieser Grundlage den ersten Entwurf des Fachplans. Dieser soll dann mit dem Seniorenbeirat, der AG der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege und den Mitgliedern des Fachausschusses Soziales und Gesundheit beraten werden. Ein Anliegen, das viele Beteiligte vorgebracht haben, zeichnet sich jetzt schon als ein Schwerpunktthema ab: zielgerichtete und leicht zugängliche Informationen. Denn die meisten Älteren kennen die vielen Angebote nicht, die es bereits in Leipzig gibt. Das Sozialamt dankt schon jetzt allen Beteiligten, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement die Erarbeitung des Fachplans unterstützen.



Teilnehmende der Bürgerwerkstatt

## Einladung zur digitalen Konferenz

*Finanzierung sichern, Digitalisierung meistern, Zusammenarbeit organisieren: Eine digitale Konferenz für die Leipziger Engagementlandschaft widmet sich am 14. November 2020 mit einem interaktiven Programm diesen und weiteren spannenden Fragen.*

Wie netzwerken in Zeiten der Coronapandemie? Wie ein positives Zeichen in Sachen Weiterbildung setzen? Mit einer digitalen Konferenz! Die Servicestelle für Vereine bei der Freiwilligen-Agentur Leipzig e. V. organisiert in Kooperation mit der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung und Engagementförderung „Leipzig weiter denken“ erstmalig den Leipziger Engagement.Campus. Die eintägige Digitalkonferenz widmet sich den Themen Weiterbildung, Wissens- und Erfahrungsaustausch und will die Vernetzung untereinander fördern. Die Teilnehmenden erwartet ein viel-

fältiges, interaktives Programm in parallelen Sessions mit Workshops und Austauschformaten rund um zivilgesellschaftliches Engagement. Die Veranstaltung richtet sich an Engagierte in Leipziger gemeinwohlorientierten Vereinen, Initiativen und Non-Profit-Organisationen aus allen Sparten. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei parallel stattfindenden Veranstaltungen nur für einen Programmpunkt entscheiden können und die Teilnehmerzahl einiger Seminare begrenzt ist.

↓ Weitere Infos  
finden Sie unter:  
[www.leipzig.de/  
engagementcampus](http://www.leipzig.de/engagementcampus)

### Programm Leipziger Engagement.Campus

14. November 2020, 10–14:30 Uhr

10:00 Uhr **Willkommen**

10:15 Uhr **Kennenlernen und Vernetzen**

11:05 Uhr **Pause**

11:15 Uhr **Sessionreihe I** (Seminare, Interviews etc. laufen parallel)

- Seminar: *Mehr als Geld – online Unterstützung finden*
- Kollegiale Beratung: *Haupt- und Ehrenamt – Impulse für eine gelingende Zusammenarbeit*
- Seminar: *Mit Unternehmen kooperieren – Augenhöhe, Ansprache und Ideen*
- Interviews: *Leipziger Orte des Gelingens (z. B. SALVIA – inklusiver Bildungsgarten)*
- Seminar: *Gemeinsam im Netz – Geräte absichern, Informationen und Netzwerke teilen*

12:15 Uhr **Pause** – allein, gemeinsam oder mit Radio

13:00 Uhr **Willkommen zurück: gemeinsamer Start in den Nachmittag**

13:15 Uhr **Sessionreihe II** (Seminare, Interviews etc. laufen parallel)

- Seminar: *Digitales Aushängeschild – was ist wichtig für die Vereinswebsite?*
- Kollegiale Beratung: *Nachwuchs für den Vorstand finden*
- Seminar: *Projekte erfolgreich finanzieren – Crowdfunding und Crowdlending*
- Interview und Projektvorstellung: *Digitalisierung und Demokratieförderung*
- Wissenshappen: *Versicherung und Steuerfallen für Vereine & Co.*

14:15 Uhr **Blick zurück und nach vorn**

14:30 Uhr **Ende: auf Wiedersehen!**

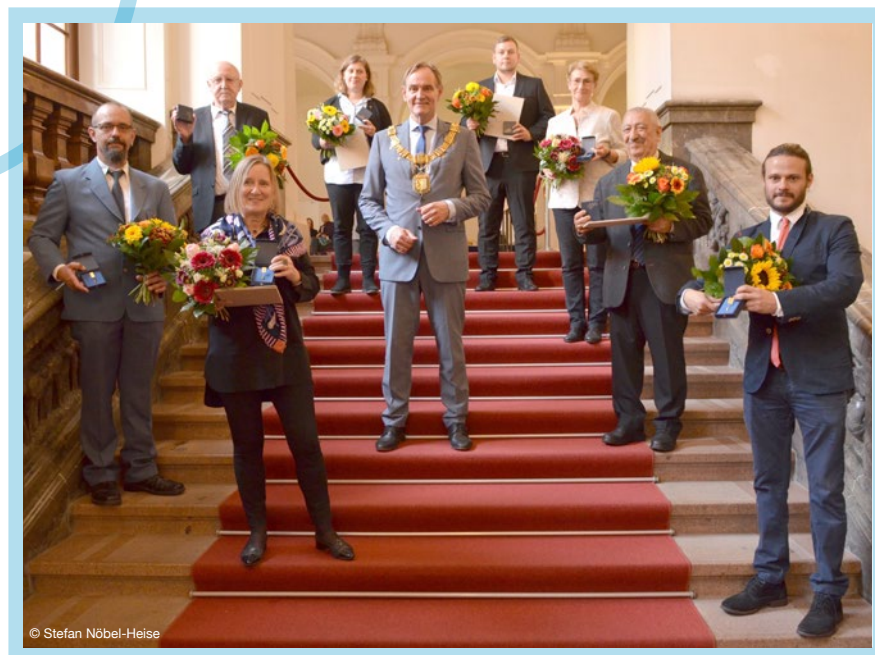
## Goldene Ehrennadeln verliehen

*Oberbürgermeister Burkhard Jung ehrt acht Bürgerinnen und Bürger mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Leipzig. Die Auszeichnung unterstreicht die Bedeutung des Engagements für das demokratische Miteinander in einer Stadt.*

Die Ehrung fand am 5. Oktober im Rahmen einer Festveranstaltung in der Oberen Wandelhalle des Neuen Rathauses statt. Folgende Leipzigerinnen und Leipziger erhielten die Auszeichnung für ihr langjähriges Engagement und ihren vorbildlichen Einsatz für das Gemeinwohl: Frau Kerstin Herrlich vom Lindenfels Westflügel e. V., Herr Lieven Volger von der AG Junge Selbsthilfe Leipzig und der Selbsthilfegruppe Epilepsie und Neuroakanthozytose des Gesundheitsamtes Leipzig, Herr Christian Felgentreff vom Judo Holzhausen e. V., Frau Elisabeth Korn vom Jugendverband SJD – Die Falken Leipzig, Frau Regina Bald vom Sächsischen Spielezentrum des Freizeithäuser e. V., Herr Hassan Zeinel Abidine von der Gesellschaft für Völkerverstän-

digung e. V. und der Leipziger Syrienhilfe e. V., Herr Ronny Reiche vom Technischen Hilfswerk und Herr Gottfried Fuchs von der Straffälligenhilfe des Caritasverbandes Leipzig e. V. In seiner Ansprache unterstrich Oberbürgermeister Burkhard Jung die außerordentliche Bedeutung des Ehrenamtes für ein demokratisches und soziales Miteinander in der Stadtgemeinschaft.

Die Goldene Ehrennadel der Stadt wird seit 1999 an Personen verliehen, die sich ehrenamtlich im sozialen, sportlichen, kulturellen und politischen Bereich, in der Kinder- und Jugendhilfe oder im Katastrophenschutz in besonderer Weise engagieren. Insgesamt wurden bislang 183 Personen ausgezeichnet. Vorschläge zur Verleihung der Ehrennadel können von jeder natürlichen oder juristischen Person, Verbänden oder sonstigen Vereinigungen bis zum 15. März jeden Jahres eingereicht werden. Der Vorschlag ist schriftlich an die Stadt Leipzig zu richten und muss hinreichend begründet sein. Die eingehenden Vorschläge werden dem Oberbürgermeister durch die Jury „Ehrenamt“ zur Entscheidung vorgelegt.



© Stefan Nöbel-Heise

Foto: v. l. n. r. die Preisträger: Ronny Reiche, Gottfried Fuchs, Kerstin Herrlich, Elisabeth Korn, OBM, Christian Felgentreff, Regina Bald, Hassan Zeinel Abidine, Lieven Volger

↓ **Weitere Infos finden Sie unter:**  
[www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/unsere-stadt/auszeichnungen-und-ehrungen/](http://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/unsere-stadt/auszeichnungen-und-ehrungen/)



## Beratung für Engagement-Interessierte

*Im November und Dezember berät die Freiwilligen-Agentur Leipzig e. V. im Stadtbüro zu allen Fragen rund ums Ehrenamt.*

Die Impulsberatung bietet Interessierten einen schnellen Einstieg in das Thema Ehrenamt. Eingeladen sind Bürgerinnen und Bürger, die sich einen Überblick über Möglichkeiten in Leipzig verschaffen möchten. Nachdem pandemiebedingt vorerst nur eine telefonische Beratung stattfinden konnte, erfolgt die Beratung mit der Wiedereröffnung des Stadtbüros am Burgplatz 1 nun wieder persönlich. Die Freiwilligen-Agentur Leipzig e. V. ist mit Mitarbeiter/-innen vor Ort. Sie klären schnell und unkompliziert die wichtigsten Fragen und geben Informationen an die Hand, wie und wo Interessierte ihre Zeit spenden können. Die Beratung

wird in Kooperation mit der Stadt Leipzig durchgeführt und findet am 3. und 17. November sowie 2. und 16. Dezember statt. Eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig. Bitte beachten Sie, dass sich pandemiebedingt kurzfristige Änderungen ergeben können.

↓ **Weitere Infos finden Sie unter:**  
[www.leipzig.de/engagementimpuls](http://www.leipzig.de/engagementimpuls)



**Gesucht. Gefunden.**

## Mit wenigen Klicks zum richtigen Fördertopf

*Über die Internetseite [leipzig.de/foerdermittel](http://leipzig.de/foerdermittel) erleichtert die Stadt Leipzig ab sofort die Suche nach geeigneten Förderprogrammen.*

Mit wenigen Klicks finden Interessierte ab sofort schnell und einfach, wonach sie suchen. Die neue Seite verschafft einen guten Überblick über themenspezifische Förderprogramme mit den individuellen Förderrichtlinien der Stadt Leipzig. Ebenso erscheint bereits auf der ersten Unterseite eine Übersicht zu den wichtigsten Rahmenbedingungen. Über die Module, die kombiniert werden können, sind Förderart, Förderzweck und die zuständige Stelle auswählbar. Das verfeinert das Suchergebnis. Zudem kann der passende Fördertopf auch ganz einfach über die Stichwort-

suche gefunden werden. Durch über 22 Fachförderrichtlinien ist eine Vielzahl von Vorhaben in einem Themenspektrum von kulturellen über sportlichen bis zu wirtschaftlichen Maßnahmen förderfähig. Dafür gewährt die Stadt Leipzig in Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben zweckgebundene Zuwendungen an Stellen außerhalb der Stadtverwaltung. Jährlich stehen rund 50 Millionen Euro bereit.

↓ **Weitere Infos finden Sie unter:**  
[www.leipzig.de/foerdermittel](http://www.leipzig.de/foerdermittel)